

## Montageanleitung für Isolierglas mit SANCO ALARM

In Ergänzung zu den geltenden allgemeinen Verglasungsrichtlinien muss folgendes beachtet werden:

1. Das Verklotzen der Isolierglaseinheit im Bereich der Zuleitung darf erst nach 150 mm erfolgen.
2. Das Falzspiel im Bereich der Zuleitung muss mindestens so groß sein, dass die Zuleitung ohne Quetschung und zugentlastet verlegt werden kann (8-10 mm).
3. Für den Einbau sind zusätzlich die allgemeinen Verlegerichtlinien für elektrische Anlagen VDE-Richtlinie 0833 und die DIN 57 833 massgebend.
4. Vor und nach dem Einbau des Alarmisolierglases ist die Funktion durch Messen des Widerstandes zu prüfen.

Durchführung der Prüfung:

- Steckverbindung zwischen Alarmglas und Kabelverlängerung herstellen.
  - Durch messen des Ohm'schen Widerstandes die Zuleitung zur Alarm- und Sabotageleitung feststellen.
  - Der höhere Ohmwert kennzeichnet die Zuleitung zum Alarmglaswiderstand und setzt sich zusammen aus dem Alarmschleifenwiderstand (gemäß Etikett) und Kabelwiderstand (0,1 Ohm/m).
5. Bei Kabelart Flachkabel zusätzlich zu beachten:
    - Steckverbindung durch Schrumpfschlauch gegen Feuchtigkeit und Lösen sichern (Schrumpfschlauch liegt Verlängerungskabel bei).
    - Schrumpfschlauch mittels Heißluftgebläse auf Schrumpftemperatur erwärmen (beste Verarbeitungstemperatur zwischen 250 und 300 °C).
    - Während des Schrumpfvorgangs muss der Schrumpfschlauch mit einer Flachzange an das Flachbandkabel gedrückt werden, um die Wasserdichtigkeit zu erreichen.